

# Depressionen

Zahlen  
Folgen  
Chancen



- > **Depressionen** gehören zu den häufigsten Formen psychischer Erkrankungen.
- > Nach Studien der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Weltbank und des European Brain Council sind **Depressionen** in Europa und Deutschland seit Anfang der 1990er-Jahre noch vor anderen Volkskrankheiten wie Diabetes mellitus oder koronaren Herzerkrankungen als die **gesellschaftlich belastendste Krankheitsgruppe** einzuordnen.
- > Hauptsymptom der Major Depression (depressive Episode): Niedergeschlagenheit/ **Traurigkeit** , Verlust von Interesse und Freude, Verlust von Antrieb und Energie gezählt.

# GBE, Gesundheit im Alter 2006

## ▶ *Definition*

- ▶ Die **Depression** ist eine Störung der Gemütslage, die mit **Traurigkeit**, Niedergeschlagenheit, Interessenverlust sowie Energie- und Antriebslosigkeit einhergeht. Von einer behandlungsbedürftigen Erkrankung wird ausgegangen, wenn diese Symptome mindestens **zwei Wochen am Stück** vorliegen.

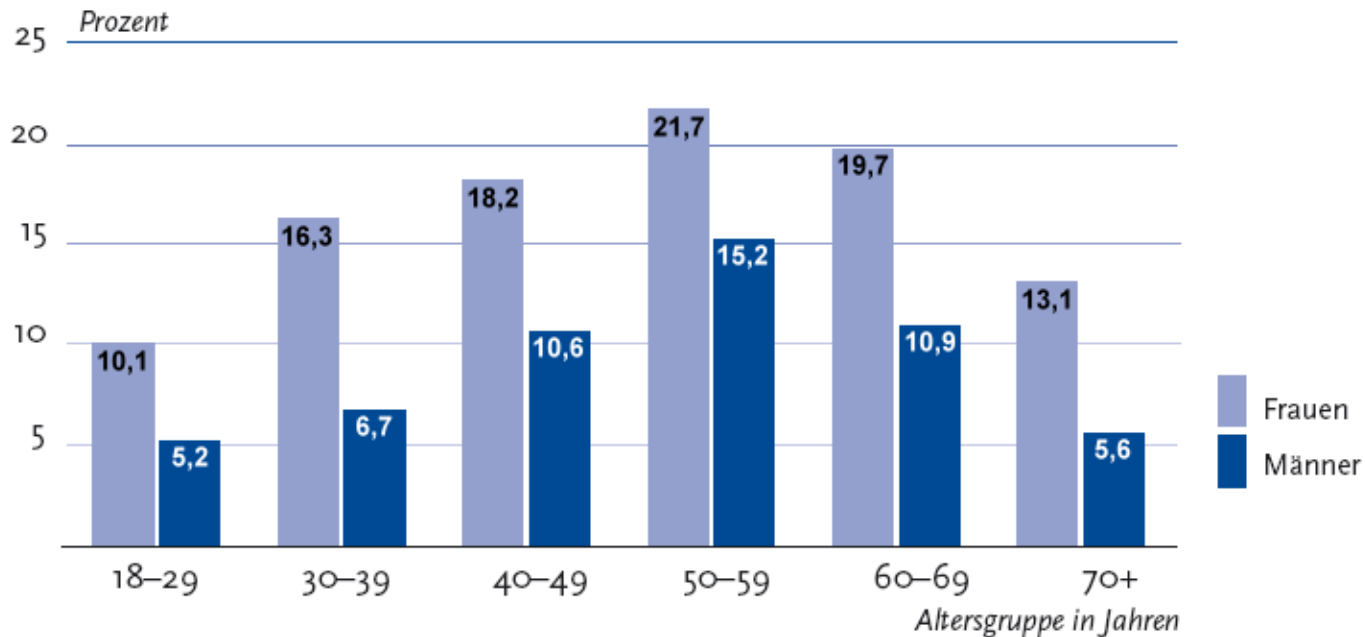
Die **Abgrenzung einer depressiven Erkrankung von normalen, kurzzeitigen Verstimmungen**, die umgangssprachlich ebenfalls häufig als **Depressionen** bezeichnet werden, erfolgt anhand der **Dauer, Art und Intensität der Beschwerden**.

Meist liegen einer **Depression** mehrere Ursachen zugrunde; man spricht von einem multifaktoriellen Geschehen. Dabei wirken biologische, psychische und soziale Komponenten zusammen. Die Erkrankungswahrscheinlichkeit hängt einerseits von der genetischen und neurobiologischen Grundausstattung eines Menschen ab, andererseits von den seelischen Belastungen, denen er in seinem Leben ausgesetzt ist. So genannte Vulnerabilitäts-Stress-Modelle gehen davon aus, dass depressive Störungen durch das Zusammenspiel einer vorhandenen **Depressionsanfälligkeit** mit belastenden Lebenssituationen entstehen **[46]**.

Mit den **Disability Adjusted Life Years (DALYs)** ist die Zahl der Lebensjahre gemeint, die einem Menschen durch vorzeitigen Tod und gesundheitliche Beeinträchtigungen insgesamt verlorenen gehen.

Dem Konzept liegt eine zweifache Überlegung zugrunde: Zum einen verliere eine Person, die im Vergleich mit der Bevölkerungsnorm zu früh stirbt, einen Teil ihrer potenziellen Lebenszeit. Zum anderen seien aber auch die mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung verbrachten Lebensjahre nicht vollwertig zu rechnen und je nach Grad der Belastung anteilig von der Lebenserwartung abzuziehen. Die Zahl der DALYs ist somit ein kombiniertes Maß der Krankheitslast und weist auch auf Defizite bei der Gesundheitsversorgung hin.

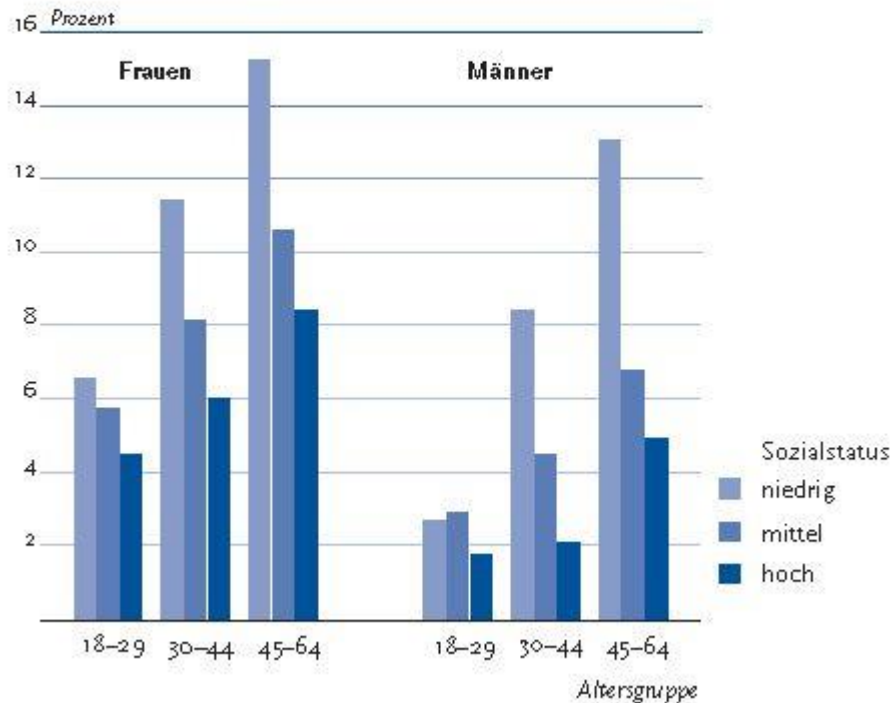
## Anteil der jemals ärztlich oder therapeutisch festgestellten Depression in der ab 18-jährigen Bevölkerung Quelle: GEDA09



Jede 5. Frau, jeder 8. Mann...

74 tsd. Oberhausener sind 55 Jahre und älter

**12-Monats-Prävalenz für diagnostizierte Depression bzw. depressive Verstimmung nach Alter und Sozialstatus**  
 Datenquelle: GEDA 2009, 2010



Anzeichen sozialer Ungleichheit...

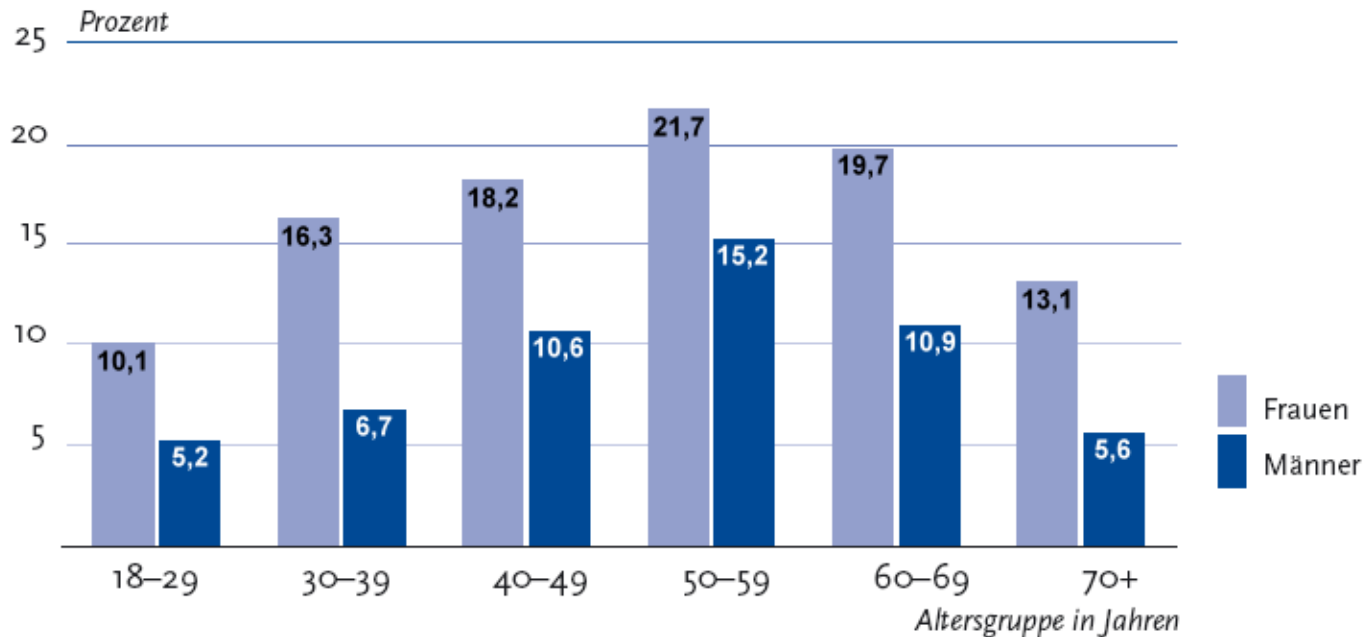
# „Wenn Ayses Herz zu eng wird“

Deutsches Bündnis gegen Depressionen e.V., 11.04.2015; Berliner Zeitung 2005

## „Die Klagsamkeit ist kulturell bedingt“

Deutsches Bündnis gegen Depressionen e.V., 11.04.2015; taz 2006

Anteil der jemals ärztlich oder therapeutisch festgestellten Depression in der ab 18-jährigen Bevölkerung  
Quelle: GEDAog



Jeder 22. Oberhausener ab 55 Jahren mit Migrationshintergrund

Fast jeder 100. Bürger davon mit türkischem Migrationshintergrund

# Folgen

- ▶ Migranten haben ein anderes Krankheitsverständnis: Während die einen über Antriebslosigkeit und innere Leere klagen, äußert sich die Depression bei anderen in Form von körperlichen Schmerzen. Dass hinter körperlichen Beschwerden psychische Ursachen stecken, ist für viele aufgrund eines anderen Krankheitsverständnisses oft eine neue Erfahrung. Ebenso neu kann es sein, außerhalb der Familie über seelische Probleme zu sprechen, psychische Erkrankungen sind häufig noch stark tabuisiert.
- ▶ Deswegen:
- ▶ niedrigere Inanspruchnahme psychiatrischer Einrichtungen durch Migranten im Vergleich zur einheimischen Bevölkerung
- ▶ Schwierigkeit, muttersprachliche Hilfsangebote im psychiatrischen oder psychotherapeutischen Bereich zu finden
- ▶ Verzögerte Inanspruchnahme von Hilfseinrichtungen kann zudem in Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes oder des Aufenthaltsrechtlichen Status sein. Der Mangel an entsprechenden Anlaufstellen führt dazu, dass psychische Erkrankungen häufig nicht von "Fachleuten" behandelt werden und ein Defizit in der Versorgung u.a. depressiver Erkrankungen für Migranten besteht.
- ▶ Es besteht demnach Bedarf an Material zur Aufklärung über Depressionen in verschiedenen Sprachen, aber auch ein Netzwerk muttersprachlicher (Haus-)ärzte, Therapeuten und Anlaufstellen im Quartier die Betroffene behandeln und versorgen können.

# Chancen

- ▶ Erweiterung des Wissens über die Krankheit in der Bevölkerung
  - ▶ Beitrag zur Früh-Erkennung
  - ▶ Gesundheitsförderung und Suizidprävention
  - ▶ Enttabuisierung, Entängstigung
  - ▶ Steigerung der Zahl von Betroffenen, die einer suffizienten Therapie zugeführt werden
  - ▶ Schließung einer Versorgungslücke
  - ▶ Durch gezieltes Aufsuchen bessere Erreichbarkeit von Menschen mit türkischem Migrationshintergrund
- 
- ▶ Es besteht demnach Bedarf an Material zur Aufklärung über Depressionen in verschiedenen Sprachen, aber auch eines Netzwerkes muttersprachlicher (Haus-)ärzte, Therapeuten und Anlaufstellen im Quartier die Betroffene behandeln und versorgen können.

- ▶ <http://www.buendnis-depression.de/depression/depression-und-migration.php>
- ▶ [Die Klagsamkeit ist kulturell bedingt](http://www.buendnis-depression.de/depression/media/Die_Klagsamkeit_ist_kulturell_bedingt.pdf) (Die Tageszeitung, 2006); [http://www.buendnis-depression.de/depression/media/Die\\_Klagsamkeit\\_ist\\_kulturell\\_bedingt.pdf](http://www.buendnis-depression.de/depression/media/Die_Klagsamkeit_ist_kulturell_bedingt.pdf)
- ▶ [Wenn Ayses Herz zu eng wird](#) (Berliner Zeitung, 2005)
- ▶ [www.aktpt.de/](http://www.aktpt.de/) Hier finden Sie u.a. Adressen für türkischsprachige Psychotherapie und Beratung nach Namen und Postleitzahl sortiert.
- ▶ [www.kinderaerzte-lippe.de/MigrationLinks.htm](http://www.kinderaerzte-lippe.de/MigrationLinks.htm) Hier finden Sie Gesundheitswegweiser für Migrantinnen und Migranten, sowie mehrsprachiges Informationsmaterial und zahlreiche Artikel zum Thema Migration und Gesundheit.